

Bitte frei
machen

Birgitta Klein
Regens Wagner Schule
Magnusheim
Magnusstraße 3-4
86859 Igling/Holzhausen

Stimmen von Eltern

„Es ging darum, dieses aktive Zuhören zu lernen, wenn das Kind etwas sagt, dass man versucht rauszufinden, was will es jetzt wirklich. Aktives Zuhören, heißt eigentlich, ich versuche zu reflektieren, was das Kind mir sagt, und versuche auch, es so zu deuten, wie das Kind es gemeint hat...“

„Wichtig find ich, dass man anfängt mehr zuzuhören, dass man selber ruhiger wird und auch bereiter wird, Sachen zu schlichten, wo man vorher auch oft die Nerven verloren hat...“

„Man ist nicht mehr so hilflos, den Kindern oder sich selbst ausgeliefert. Man weiß, man kann mit Worten halt mehr bewirken, als durch strafen und schreien. Man lässt sich einen Moment Zeit, und dann sagt man was, was möglichst nicht verletzt, wo ein Kind halt ans Nachdenken kommt...“

Kursdaten

Kurs: Personzentrierte Elternschule „Miteinander leben“

Kursleitung: Brigitta Klein

Beginn: 10. November 2011, 19:30 - 21:30 Uhr

Termine: 17.11.11; 24.11.11; 12.1.12; 19.1.12;
26.1.12; 2.2.12; 9.2.12

Ort: 86859 Igling/Holzhausen
Regens Wagner Schule, Magnusheim
Magnusstr. 3-4

**Für weitere Informationen wenden Sie
sich bitte an die Kursleiterin:**

Birgitta Klein
Tel.: 08241 / 999 300 - 305
E-Mail: birgitta.klein@regens-wagner.de

Bitte um weitere Informationen

Kurs: Personzentrierte Elternschule - „Miteinander leben“

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel.:

E-Mail:

Ich interessiere mich für die Personzentrierte Elternschule und
bitte um weitere Informationen.

.....
Ort / Datum / Unterschrift

Personzentrierte Elternschule „Miteinander leben“

Ein Kurs für Mütter und Väter

unter der Leitung von Fachkräften der GwG

Informationen für Eltern

PERSONENZENTRIERTE ELTERN SCHULE „Miteinander leben“

Liebevolle und tragfähige Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, ein harmonisches, friedliches und gewaltfreies Familienleben – das wünschen sich Mütter und Väter. Doch häufig erleben sie einen anderen Alltag, einen Alltag, der Fragen aufwirft wie: Wann ist es richtig, Grenzen zu setzen und einen Konflikt zu riskieren? Wie soll ich mich in einem „festgefahrenen“ oder häufig wiederkehrenden Konflikt verhalten? Welchem der Ratschläge aus meiner Umgebung soll ich folgen? Wie kann ich den vielfältigen Ansprüchen gerecht werden, die heute an uns Eltern herangetragen werden? Wie kann ich meine Vorstellung einer verantwortungsvollen Elternschaft umsetzen?

Die Elternschule greift solche Fragen auf. Sie richtet sich an:

- Eltern, die ihre Kompetenz nutzen und Eigenverantwortung wahrnehmen wollen und dabei den Dialog mit Fachleuten und anderen Eltern suchen
- werdende Eltern, die sich auf die neue Aufgabe vorbereiten möchten
- Eltern, die das vertrauensvolle Miteinander stärken wollen
- Eltern, die Anregungen oder Unterstützung bei der Lösung von Erziehungskonflikten wünschen.

In Gesprächsgruppen mit anderen Müttern und Vätern beschäftigen Sie sich unter fachkundiger Begleitung für jeweils ca. zwei Std. mit acht Themenbereichen. Jede Einheit besteht dabei aus einem einführenden Informationsteil und praktischen Übungen.

Organisatorische Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Flyers oder erfragen sie bei der Kursleitung. Infos über weitere Kurse erhalten Sie auch direkt bei der GwG (Kontakt umseitig).

Die acht Themenbereiche

Beim Erziehen spielt immer auch die eigene Kindheit mit

Welchen Umgang haben die Eltern als Kind erfahren? Wie wirkt sich dies auf das eigene Erziehungsverhalten aus?

Wissen fördert Verständnis

Grundbedürfnisse kindlicher Entwicklung: Wie kann ich das Verhalten meines Kindes besser verstehen?

(Über-)Leben als Eltern

Was tut mir gut? Eltern, die sich ihrer eigenen Bedürfnisse bewusst werden, sind auch offener für die Bedürfnisse ihres Kindes.

Verständnis fördert das Miteinander

Was ist aktives Zuhören? Mancher Machtkampf wird durch das bessere Verständnis der Innenwelt des Kindes überflüssig.

Wenn ich klar bin, bin ich glaubwürdig

Was bedeuten „Ich-Botschaften“? Warum kann es hilfreich sein, wenn Eltern sich über ihre Gefühle klarer werden?

Wie setze ich Grenzen, wie lasse ich Raum?

Grenzen statt Strafen: Über die Bedeutung konsequenter Verhaltens.

Regeln erleichtern das Miteinander

Gemeinsame Regeln erarbeiten: Der Familienrat hilft, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Miteinander leben

Altbewährtes und neue Ideen: Wie hat der Kurs das Selbstbild verändert?

Warum „Personenzentriert“?

Die Personenzentrierte Elternschule basiert auf den Erkenntnissen des Pädagogen und Psychologen Carl Rogers.

Er fand heraus, dass Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Aufrichtigkeit Grundvoraussetzungen für eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kindern sind. Auf Basis des Personenzentrierten Ansatzes lernen Eltern, ihre eigenen Stärken gezielt einzusetzen, um eine vertrauensvolle Beziehung zu Ihren Kindern aufzubauen.

Qualifikation der KursleiterInnen

Alle KursleiterInnen haben bei der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie eine zertifizierte Fortbildung zur Durchführung der Personenzentrierten Elternschule absolviert. Zudem verfügen sie über fundierte Kenntnisse im Personenzentrierten Ansatz. Durch ihre Ausbildung und Berufspraxis sind sie geschult, Gruppen professionell zu leiten.

Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e. V. (GwG)

Die GwG ist einer der größten europäischen Fachverbände für Psychotherapie und Beratung. Sie setzt sich für die Verbreitung und Stärkung des Personenzentrierten Ansatzes ein. GwG-Mitglieder arbeiten in psychosozialen und pädagogischen Berufsfeldern sowie im Gesundheitswesen.

Kursdaten

siehe Rückseite